

Uf em Läbeswäg

Gestaltung aus dem Text

Heinz Güller

1 2 3 4

Als jung - e Bär - g - bueb kennt me nüt, wo chönn - ti gfähr - lech sy.
U spö - ter de, als g'stang - ne Ma, föh d'Bräsch - te z'gräch - tem a.
Es chunnt die Zyt, wo's nüm - e geit, du muesch am Wäg jetz nah.

5 6 7 8 *poco rit.*

Du hesch ke Angscht, kei Wäg isch z'wyt, kei Bär g isch z'höch für di.
Du loufsch u blibsch jetz öp pe stah, dr Wäg, dä chunnt im Gah.
Bisch froh, wenn's brei - ti Wä - ge git, hesch Fröid, no chön - ne z'gah.

Solo getragen

9 10 11 12 *poco rit.*

Du geisch, wos di grad hä - re - treit, dr Wäg isch wo me geit.
U Bär - ge hets ou no so viel, dr Wäg ischt jetz dis Ziel.
U schlat dis Härz de letsch - ti Schlag: Dä Wäg muess je - de gah.

p jo jo lü jo jo lü jo

rit.

13 14

Dr Wäg, dr Wäg isch wo me geit.
 Dr Wäg, dr Wäg isch jetz dis Ziel.
 Dä Wäg, dä Wäg muess je - de gah.

Jodel, getragen **poco rit.**

1 2 3 4

p jo lü jo ho jo lo jo lü jo ho jo lo

rit.

5 6 7 8

p jo jo ho jo lo jo lü jo jo ho lü lo